

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

42. Jahrgang, Heft 1/1989

Die Wasserzikade *Sigara iactans* JANSSON 1983 (Heteroptera, Coricidae) in Nordwestdeutschland

von

Karl-Georg B e r n h a r d t

1 Einleitung

Sigara iactans, eine kleine Ruderwanzenart, auch als Wasserzikade bezeichnet, wurde 1983 durch JANSSON (vgl. 1986) von *Sigara falleni* (FIEBER) abgetrennt (Abb. 1). Die Männchen von *S. iactans* unterscheiden sich anhand der Form der Pala von *S. falleni* (Abb. 2). Bei *Sigara iactans* hat die Pala die größte Breite an der distalen Paladornreihe, die Form der Pala ähnelt einem Trapez. Nach JANSSON (1983, 1986) zeigt *Sigara iactans* zwei Verbreitungsschwerpunkte im nördlichen Mitteleuropa und in Südosteuropa (Abb. 3). Für die Bundesrepublik Deutschland liegen Funde aus Wangerooze und Schleswig-Holstein vor (JANSSON 1986). CUPPEN (1988) gibt die Art für die nördlichen Niederlande bei Groningen an. Die deutschen Namen wurden der Fauna von STICHEL (1955) entnommen.

2 Funde in Nordwestdeutschland

Im Rahmen der faunistischen Untersuchungen der Heteropterenfauna in Nordwestdeutschland (BERNHARDT, im Druck) konnten einige Funde von *Sigara iactans* nachgewiesen werden. Sämtliche Funde wurden vom Autor erfaßt.

Geeste b. Meppen: Kreis Emsland (1987, 1 ♂) - Biene b. Meppen: Kreis Emsland (1988, 1 ♂, 1 ♀) - Diepholz: Kreis Vechta (1988, 1 ♀) - Hörnum auf Sylt (1985, 2 ♂).

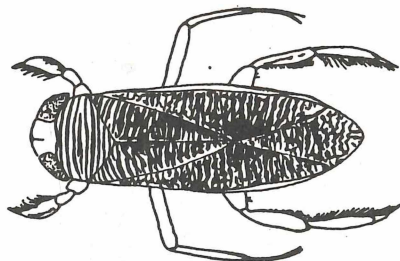


Abb. 1: *Sigara* sp.: Habitusbild (schematisch)

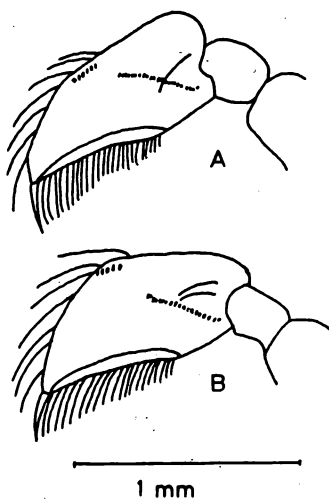


Abb. 2: A *Sigara falleni* (Fieber), Pala
B *Sigara iactans* Jansson, Pala

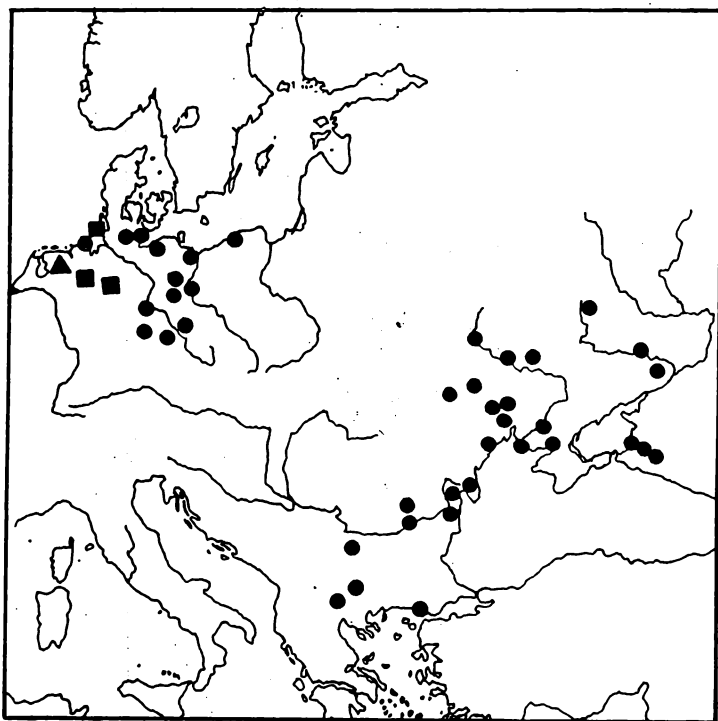


Abb. 3: Die Verbreitung von *Sigara iactans* in Europa
Kreise: Angaben nach JANSSEN (1986)
Dreieck: Fundort von CUPPEN (1988)
Quadrat: Neue Fundmeldungen für Nordwestdeutschland

Alle Funde entstammen nährstoff- und vegetationsarmen Gewässern mit sandigem Untergrund. Bei dem Habitat auf Sylt bei Hörnum handelt es sich um ein kleines Gewässer im Tertiärdünenbereich. Der Pflanzenbewuchs bestand aus Armleuchteralgen, als begleitende Art konnte nur *Sigara lateralis* (LEACH) gefunden werden, diese aber in großer Anzahl.

Die drei anderen Vorkommen wurden ausschließlich in Sandabgrabungsgewässern festgestellt. In unmittelbarer Nähe (Luftlinie 3 km) liegen die Gewässer bei Geeste (30 ha) und Biene (20 ha). Der durchschnittliche pH-Wert (Jahresmittel, gemessen 1987 und 1988) liegt bei 7,8 in Geeste und 8,1 in Biene. Das entspricht in etwa den Angaben von CUPPEN (1988) für das Wohngewässer bei Groningen.

Der Pflanzenbewuchs beider Gewässer war gering. Während in Biene an der Fangstelle nur *Pilularia globulifera* (Pillenfarn) im Uferbereich gefunden wurde, wuchsen im Gewässer bei Geeste *Potamogeton gramineus* (Grasblättriges Laichkraut) und *Juncus bulbosus* (Kqollenbinse) im Uferbereich. Es handelt sich dabei ausschließlich um Pflanzen nährstoffarmer Bereiche.

Zur Begleitflora zählten in Biene nur *Sigara striata* (LINNAEUS) (Streifenwasserzikade) und *Sigara falleni* (FIEBER) (FALLENS Wasserzikade), in Geeste traten neben den beiden genannten Arten zusätzlich *Callicorixa concinna* (FIEBER) (Fleckfuß), *Sigara lateralis* (LEACH) (Gelbe Wasserzikade), *Sigara longipalis* (J. SHLBG.) (Langfuß-Wasserzikade), *Arctocoris carinata* (C. SHLBG.) (Langhaarige Wasserzikade) und *Cymatia bondsdorffi* (C. SHLBG.) (Wasserko-bold) auf (vgl. BERNHARDT 1987a, b).

Abschließende Betrachtung

Nach JANSSON (1983, 1986) und CUPPEN (1988) kann noch nicht beurteilt werden, welche Habitate *Sigara lactans* bewohnt. Die in dieser Arbeit beschriebenen Funde deuten darauf hin, daß die Art nährstoffarme Pioniergewässer bevorzugt. Allerdings findet die Art nach den bisherigen Angaben im untersuchten Gebiet ihre Arealgrenze, so daß nicht auszuschließen ist, daß es sich bei den untersuchten Habitaten vielleicht nur um temporäre Wohngewässer handelt. Gerade offene Pioniergewässer werden von sehr vielen Corixiden (Ruderwanzen) nur als "Durchzugsquartier" genutzt (BERNHARDT 1987a).

Literatur

B e r n h a r d t , K.-G. (1987a): Ersatzbiotop Geeste - Eine Chance für Arten und Biotopschutz. Natur u. Landschaft 62: 306-308. - B e r n h a r d t , K.-G. (1987b): Ergänzungen zur Heteropterenfauna Westfalens. Natur u. Heimat 47 (3): 117-118. - B e r n h a r d t , K.-G. (im Druck): Verzeichnis der für Westfalen, Emsland und den Landkreis Osnabrück nachgewiesenen Wanzenarten. Osnabr. Naturw. Mitt. - C u p p e n , J.G.M. (1988): *Sigara lactans* nieuw voor Nederland (Heteroptera: Corixidae). Ent. Ber. Amst. 48 (6): 94-96. - J a n s s o n , A. (1983): Three new palaearctic species of *Sigara* (Subsigara) (Heteroptera, Corixidae). Ann. Entomol. Fennica 49: 65-70. - J a n s s o n , A. (1986): The Corixidae (Heteroptera) of Europe and some adjacent regions. Acta Entomol. Fennica 47: 1-94. - S t i c h e l , W. (1955): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen Europas. Vol. 1. 168 S., Berlin.

Anschrift des Verfassers: Dr. Karl-Georg Bernhardt,
Universität Osnabrück, FB 5,
Barbarastr. 11, 4500 Osnabrück.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhardt Karl-Georg

Artikel/Article: [Die Wasserzikade *Sigara iactans* JANSSON 1983
\(Heteroptera, Coricidae\) in Nordwestdeutschland 1-3](#)